



[34533]

Heute erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Gesammelte Schriften

und

Denkwürdigkeiten

des

General-Feldmarschalls

Grafen Hellmuth von Moltke.

Fünfter Band:

Briefe (zweite Sammlung) und Erinnerungen.

Mit Nachbildungen zweier Handzeichnungen.

Geheftet: 5 M ord., 3 M 75 S netto; in reichgeschmücktem Original-Halblederband 6 M 60 S ord., 5 M 15 S netto.

Dieser Band zerfällt in zwei nahezu gleiche Hälften: er bringt zuerst im Anschluß an den IV. Band Briefe an Familienmitglieder (den Vater, die Geschwister, die Nefen, welche teils Moltke's Reisen in plastischer Anschaulichkeit schildern, teils von wichtigem Inhalt für die Zeitgeschichte, insbesondere für die Kriegsgeschichte von 1870/71 sind, teils das Leben in der Familie betreffen: und hier wird insbesondere die väterliche Treue hervorleuchten, mit welcher er für die heranwachsende Generation in der Familie gesorgt und ihr Wohl gefördert hat: die Grundsätze sollen ausgesprochen werden, nach welchen er ihre Erziehung geleitet hat. — Es folgen Briefe an Gönner und Freunde und eine Sammlung „gelegentlichen Briefwechsels“ d. h. derjenigen Briefe, die er aus verschiedenartigster Veranlassung, auf Anfragen, Einsendungen, Bitten, oft an ihm persönlich Unbekannte zu richten auch in den letzten Lebensjahren nicht müde geworden ist; sie betreffen religiöse Fragen, Kunst u. Wissenschaften.

schafft, die Frage nach der Berechtigung des Krieges, Zeichen der Verehrung, die dargebracht oder erst beabsichtigt sind, Wohltätigkeitspflege u. a. m. Die vornehme und selbstlose Empfindung des Feldmarschalls, die Schärfe seiner Gedanken, die Güte seines Herzens treten in diesen meist kurzen Schriftstücken bewundernswert hervor.

An diese Briefsammlung schließen sich „die Erinnerungen an den Feldmarschall“. — Die Familienmitglieder steuern zuerst ihre Beiträge bei, sodann die Jugendfreunde, deren Erinnerungen bis in die Kadettenzeit von Kopenhagen und in die Zeit des Kriegsschulbesuchs in Berlin zurückreichen; seine späteren Berufsgenossen schildern ihn besonders in seinen Arbeiten bei Leitung der Generalstabsgeschäfte; entwerfen sein Charakterbild während des Krieges von 1870/71. Der weitere Kreis von Verehrern und Freunden giebt zahlreiche kennzeichnende Züge seines Wesens, so daß durch alle diese Beiträge das Lebensbild des Feldmarschalls dem Volke so vollständig und fernhaft, wie es dasselbe nur von wenigen seiner großen Männer besitzt, dargeboten und zu eigen gegeben ist.

Berlin, 29. August 1892.

E. S. Mittler & Sohn.

Sensation

[34213] macht unsere neue Wochenschrift:

„Das Jahrhundert der Frau“

Organ d. gemäss. Fortschritts!

Quartal 1 M ord. mit 25% Rabatt. Bei 10 Exemplaren Kontin.: 30%, bei 50 Exemplaren Kontin.: 40% Rabatt.

Probe-Nrn., Prospekte, Plakate gratis. Weimarer Verlagsanstalt in Weimar.

[1425]

Bibeln u. Pentateuche

d. Israelit. Bibelanstalt, Rev. u. übers. von Dr. Philippson, Dr. Landau u. Dr. Kämpf.

Hebräische, deutsche u. deutsch-hebräische Ausgaben in grossem u. mittlerem Druck. *Anerkannt beste u. billigste Ausgaben.* Auslieferungslager bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig. Preisverzeichnisse gratis u. franco. Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin SW., Zimmerstr. 94.

Fr. Kortkamp in Charlottenburg.

[34420]

Krankenversicherungs-Gesetz.

Nur bar.

In meinem Verlage erscheint:

a) Entwurf des Statuts einer

Ortskrankenkasse.

Preis 1 M ord., 65 S bar u. 13/12.

b) Entwurf des Statuts einer

Betriebs- (Fabrik-) Krankenkasse.

Preis 75 S ord., 50 S bar und 13/12.

Die Entwürfe sind nach den Beschlüssen des Bundesrats vom 3. Juli 1892 auf Schreibpapier in Aktenformat mit gebrochenen Seiten

gedruckt. Sie sind äußerst praktisch zur Einreichung an die betr. Genehmigungsbehörden eingerichtet.

Die Erläuterungen sind in einem Anhange jedem Entwurf beigegeben und leicht abtrennbar.

Demnächst erscheinen auch alle für die Geschäftsführung von Krankenkassen erforderlichen Vordrucke in meinem Verlage.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, im August 1892.

Fr. Kortkamp.

Verlag von Th. Schröter in Zürich.

[34507]

Vor kurzem erschien:

Der Schriftsteller.

Ratgeber

für die

Mitarbeiter des literarischen Zeitungs- und Zeitschriften-Verkehrs.

Ein Handbuch

für Schriftsteller, solche, die es werden wollen und Literaturfreunde

von

Carl Schinke.

Preis: 1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto.

Der Inhalt gruppirt sich in folgenden Kapiteln:

Die Schreibart — Das Manuscript — Der Selbstverlag — Der redactionelle Geschäftsverkehr — Der Verfasser — Der Redacteur — Die Nachdrucksbestimmungen — Der Verlagsvertrag — Der Kaufvertrag.

Nachdem sämtliche feste Bestellungen expedirt sind, bin ich in der Lage, das Werkchen auch à condition zu liefern.

Ich bitte zu verlangen.

Th. Schröter, Verlag.